

# JAHRESBERICHT 2012





## Vorwort

Krippen und Tagesfamilien sind für viele Eltern, die erwerbstätig sind, der ideale Ort, um ihre Kinder einem sicheren und liebevollen Umfeld anzuvertrauen. Krippen und Tagesfamilien ermöglichen den Kindern, nebst vielen anderen Erfahrungen, Freundschaften zu knüpfen.

**Freundschaft bedeutet viel!** Sie bedeutet ein Gefühl der Zusammengehörigkeit, dass man für einander da ist, sich untereinander gut versteht, sich aufeinander freut, miteinander reden kann, sich auch mal streitet und zusammen Lösungen findet. Freundschaft stärkt das Selbstbewusstsein, gibt Sicherheit, Vertrauen und lässt Glück empfinden.

Nicht nur unter den Kindern, auch unter den Eltern entstehen durch die spontanen Kontakte in Krippen und Tagesfamilien oft treue Freundschaften. Solche Netzwerke sind für das persönliche Wohlbefinden jedes Einzelnen, aber auch für unsere gesamte Gesellschaft, enorm wichtig. Wir sind deshalb besonders stolz auf die vielen fröhlichen und verlässlichen Kinder- und Elternfreundschaften, die dank der KiBE entstehen können.

**Martin Reisinger, Präsident**



# Inhalt

- 3** Vorwort
- 6** Bericht des Vorstands und der Geschäftsleiterin
- 10** Statistik
- 13** Bericht der Kinderkrippe Chüralla
- 15** Bericht der Kinderkrippe Muntanella
- 17** Bericht der Kinderkrippe Randulina
- 19** Bericht der Leiterin Tagesfamilien
- 21** Bilanz, Erfolgsrechnung und Budget
- 25** Bericht der Revisionsstelle
- 26** Dankeschön an unsere Gönner
- 28** Organigramm
- 31** Adressen



## Bericht des Vorstands und der Geschäftsleiterin

**Die KiBE betreute im 2012 197 Kinder während insgesamt 181'322 Betreuungsstunden. Im 2011 waren es rund 170'000, im 2010 rund 130'000. Innerhalb von nur zwei Jahren konnte die KiBE die Anzahl geleisteter Betreuungsstunden um 40 % erhöhen. Die KiBE hat sich damit zum grössten Anbieter familienergänzender Kinderbetreuung im Kanton Graubünden entwickelt, und dennoch bestand im Oberengadin auch im vergangenen Jahr noch immer eine zu lange Warteliste für Krippenplätze.**

Ein bedarfsgerechtes Angebot an Kinderkrippen und Tagesfamilien ist für eine Region wie das Oberengadin von zentraler Bedeutung. In einem Tourismusgebiet mit starken saisonalen Schwankungen müssen jederzeit genügend erfahrene und kompetente Arbeitskräfte zur Verfügung stehen. In vielen Branchen fehlt es überhaupt an ausgewiesenem Fachpersonal, so ganz speziell im Gesundheitswesen, aber zum Teil auch im Bildungssektor. Nicht nur von Seiten von Eltern, sondern auch von Arbeitgebern sah sich die KiBE deshalb zunehmend mit dem Anliegen eines weiteren Ausbaus des Krippenangebots konfrontiert.

Im Juni trafen sich der Stiftungsrat der Stiftung für das Kind im Oberengadin, der Vorstand der KiBE und die Krippenleiterinnen zu einer gemeinsamen Strategiesitzung. Stiftungsrat und KiBE-Vorstand beschlossen, in einem ersten Schritt die Kinderkrippe Randulina in Zuoz um zwölf Plätze zu erweitern und in einem zweiten Schritt Möglichkeiten für eine allfällige vierte Krippe im Raum Samedan-Celerina-Pontresina zu prüfen. In Zuoz bot sich dank der

offenen Haltung des Vorstands des Convicts per Giuventüna kurzfristig die Möglichkeit, etwa hundert Quadratmeter Wohnfläche dazu zu mieten, um Platz für eine zusätzliche Kindergruppe zu schaffen. Im September konnte der entsprechende Mietvertrag von den Verantwortlichen unterzeichnet werden. Der Umbau der Räumlichkeiten ist auf Frühjahr 2013 geplant. Im Sommer 2013 soll die neue Gruppe offiziell starten können.

Der Vorstand der KiBE traf sich im letzten Jahr zu sechs Vorstandssitzungen und zu einigen Besprechungen in Arbeitsgruppen. Themen waren – neben den üblichen Traktanden wie Jahresplanung, Jahresrechnung und Budget – die Neugestaltung der Spielplätze, ein neues Vorstandsreglement, die Einführung eines Qualitätslabels durch den Krippenverband, die Revision der Ausführungsbestimmungen zum Gesetz über die Förderung der familienergänzenden Kinderbetreuung im Kanton Graubünden, die bereits erwähnte Vergrösserung der Kinderkrippe Randulina und viele mehr.

Am 24. April 2012 fand die 20. ordentliche Generalversammlung im Hotel Schweizerhof in St. Moritz statt. Auf diesen Zeitpunkt hin erklärten zwei langjährige Vorstandsmitglieder ihren Rücktritt. Jeanette Hinzer gehörte dem Vorstand während zehn Jahren, Ursula Wyss während fünf Jahren an. Beide widmeten der KiBE unzählige Stunden ihrer Freizeit. Als langjährige Aktuarin schrieb Jeanette Hinzer über 65 Protokolle für die KiBE. Für ihr langjähriges, ehrenamtliches Engagement gebührt beiden ein riesiges Dankeschön! An ihrer Stelle wählte die Versammlung Riccardo Ravo und Brigitt Summermatter in den Vorstand.



Ende 2012 beschäftigte die KiBE in ihren drei Kinderkrippen 14 diplomierte Fachfrauen, zwei Kinderbetreuerinnen ohne spezifische Ausbildung im Kinderbereich, neun Lernende, vier Praktikantinnen, zwei Köchinnen und einen Zivildienstleistenden. Im weiteren arbeiteten 15 Tagesmütter, ein Hauswart, eine Raumpflegerin, die Leiterin Tagesfamilien und die Geschäftsleiterin für die KiBE – insgesamt ein Team von über 50 Personen mit ungefähr 3000 Stellenprozenten.

Um die Kompetenzen zu erweitern und gleichzeitig die Zusammenarbeit im Team zu fördern, planten wir im vergangenen Jahr verschiedene gemeinsame Weiterbildungen. Dank der Unterstützung durch die Feuerwehr St. Moritz konnten wir im Mai für alle Mitarbeitenden eine Brandschutzübung in der Kinderkrippe Muntanella anbieten. Im November organisierten wir an einem Samstag in der Kinderkrippe Chüralla einen Workshop für textile Kunst. Patricia Felder verstand es als gelernte Textildesignerin und Absolventin der Zürcher Hochschule der Künste ausgezeichnet, die interessierten Krippenfrauen und Tagesmütter zu eigenen künstlerischen Ideen zu inspirieren. Fleissig strickten und nähten sie im Anschluss an den theoretischen Teil textile Leckerbissen für die Puppen-Küche. Alle drei Krippenteams engagierten sich schliesslich zusammen in dem vom Gesundheitsamt Graubünden lancierten Projekt „graubünden-bewegt“ und beschlossen, „Purzelbaum-Krippen“ zu werden. In einer „Purzelbaum-Krippe“ sind die Räume bewegungsfreundlich gestaltet. Die Kinder bewegen sich häufiger und vielfältiger. Im Weiteren wird auf eine gesunde Esskultur speziell Wert gelegt. Auch hier konnten die Betreuerinnen bereits viele wertvolle Tipps im Krippenalltag umsetzen.

Zum Jahresabschluss lud die KiBE alle Mitarbeitenden zum traditionellen Weihnachtessen nach Zuoz ein. Nach einem heissen Glühwein auf dem Dorfplatz und einer spannenden Führung durch das historische Zuoz gab es im Restaurant Chamanna im Hotel Engiadina ein feines Fondue-Chinoise, dies als kleines Dankeschön für den grossen Einsatz im vergangenen Jahr. Im Wissen, dass ein angenehmes Arbeitsklima und ein gutes Einvernehmen im Team die besten Voraussetzungen für eine ausgezeichnete Kinderbetreuung sind, waren wir als Vorstandsmitglieder und als Geschäftsleiterin besonders stolz auf die fröhliche und freundschaftliche Stimmung an dem Abend.

Wir danken allen Mitarbeitenden und Freunden, die im vergangenen Jahr mit ihrem Engagement und ihrer Solidarität zum Erfolg der KiBE beigetragen haben, und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit zum Wohl der uns anvertrauten Kinder.

*Alice Bisaz, Sabine Fischer, Andrea Greuter, Roman Grossrieder, Riccardo Ravo, Martin Reisinger, Brigitt Summermatter und Regula Degiacomi*



# Statistik

## Kinderkrippen und Tagesfamilien

(Zahlen in Klammern betreffen das Vorjahr)

### Kinderkrippe Chüralla, Samedan

Betreuungsplätze	24	(24)
Betreute Kinder	58	(58)
Betreuungsstunden	65'273	(63'673)

### Kinderkrippe Muntanella, St. Moritz

Betreuungsplätze	30	(24)
Betreute Kinder	76	(73)
Betreuungsstunden	65'694	(60'610)

### Kinderkrippe Randulina, Zuoz

Betreuungsplätze	18	(18)
Betreute Kinder	35	(33)
Betreuungsstunden	43'208	(38'148)

### Total Kinderkrippen

Betreuungsplätze	72	(66)
Betreute Kinder	168	(160)
Betreuungsstunden	174'175	(162'431)

### Tagesfamilien

Tagesfamilien	20	(21)
Betreute Kinder	42	(40)
Betreuungsstunden	7'147	(8'349)

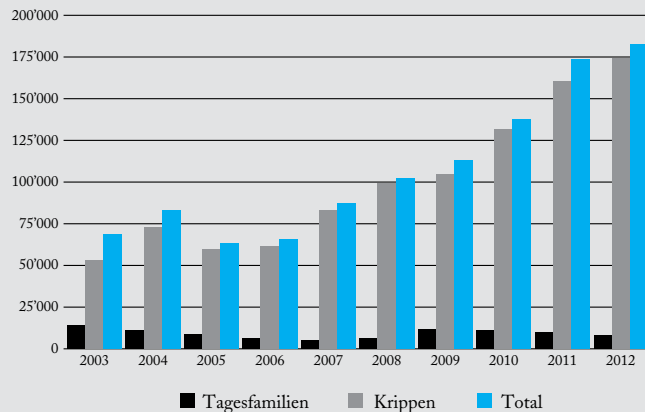
<b>Betreute Kinder insgesamt</b>	<b>197</b>	<b>(188)</b>
<b>Betreuungsstunden insgesamt</b>	<b>181'322</b>	<b>(170'780)</b>

## Wohngemeinden und Betreuungsort der Kinder

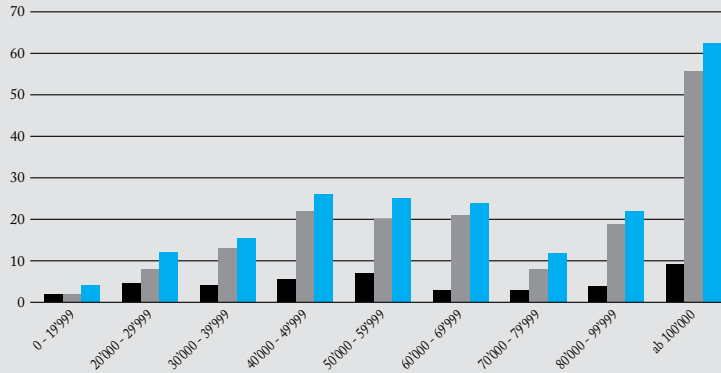
Wohnort	Chüralla	Muntanella	Randulina	Tagesfamilien	Total
Bever	5			2	6
Celerina	8	7		2	17
La Punt	1		3	1	5
Madulain		1	6	2	8
Pontresina	4	7	1	2	14
Samedan	38	3		18	52
S-chanf			5	4	8
Sils		2		2	4
Silvaplana	2	4			6
St. Moritz		54		7	59
Zernez			1		1
Zuoz			20	3	22
<b>Total</b>	<b>58</b>	<b>76</b>	<b>35</b>	<b>42</b>	<b>197</b>

Ein Kind wechselte im Laufe des Jahres 2012 von einer Krippe in eine andere und 13 Kinder wurden sowohl in einer Tagesfamilie als auch in einer Krippe betreut. Diese Kinder sind jeweils an beiden Orten aufgeführt. Vier Kinder sind infolge Umzugs in zwei Gemeinden eingetragen.

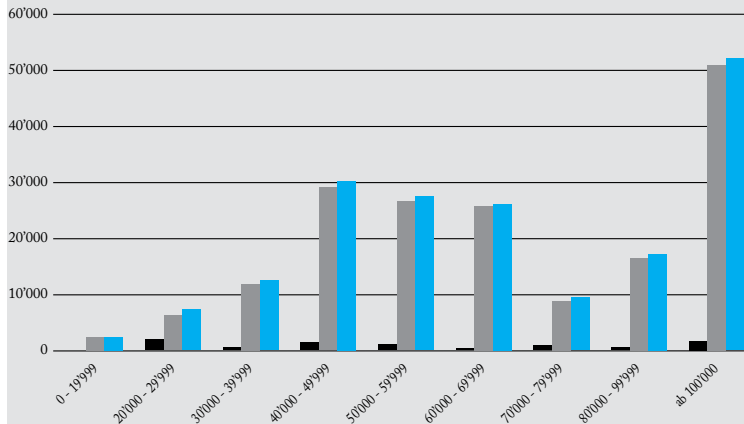
## Entwicklung der Betreuungsstunden von 2003–2012



### Anzahl Kinder nach Tarifstufen



### Anzahl Stunden nach Tarifstufen



Die Tarife für die Kinderkrippen und die Tagesfamilien sind nach der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Eltern abgestuft. Massgeblich sind das steuerbare Einkommen und zehn Prozent des steuerbaren Vermögens.

## Kommentar zur Statistik

Ungefähr 200 Kinder betreute die KiBE im Jahr 2012, fünfmal mehr als vor zehn Jahren und doppelt so viele wie vor fünf Jahren. Die Anzahl geleisteter Betreuungsstunden verdreifachte sich in den letzten sechs Jahren von 61'238 im 2006 auf 181'322 Stunden im 2012. Diese eindruckliche Steigerung war nur dank dem massiven Ausbau des Krippenangebots von 34 Krippenplätzen im Jahr 2009 auf 72 im Jahr 2012 möglich. Dennoch bestehen nach wie vor zu lange Wartezeiten für Krippenplätze im Oberengadin.

### Jahrgänge

2000	1	(0)
2003	2	(2)
2004	2	(9)
2005	11	(13)
2006	17	(27)
2007	28	(36)
2008	38	(39)
2009	32	(30)
2010	37	(24)
2011	25	(8)
2012	4	(0)

### Nationalitäten

Schweiz	132	(135)
Portugal	30	(22)
Deutschland	22	(19)
Italien	6	(10)
Österreich	3	(1)
Grossbritannien	2	(1)
Tschechien	1	(0)
Rumänien	1	(0)

### Kinder von Alleinerziehenden

Total	24	(22)
-------	----	------

### Geschlecht

Knaben	112	(93)
Mädchen	85	(95)

So viele Freunde haben wir in der Chüralla, finden Levin und Leo, und Emma meint entschieden, die ganze Krippe, alle sind meine Freunde. Ich komme auch so gerne, weil Gabi so lieb ist und du, Susanne, auch, ihr seid meine grossen Freunde. So vieles können wir hier erleben: mit den Autos spielen und den Tieren, Fahrrad fahren, rennen, Wettkämpfe bestreiten, musizieren, malen und Geburtstag feiern, das ist besonders schön.

Emma, Levin und Leo



## Bericht der Kinderkrippe Chüralla

**Den Blick zurück auf das vergangene Jahr zu richten, ist verbunden mit einem Moment des Innehaltens. In der Rückschau bin ich besonders stolz auf die tägliche, liebevolle und professionelle Betreuung der Kinder. Qualität, Stabilität und Dynamik prägen unsere Arbeit. Das sind optimale Grundlagen für eine seriöse und kompetente Kinderbetreuung. Ganz wichtig sind aber auch Inseln im Alltag, die zum Verweilen und Geniessen einladen.**

Mit einem Ausflug, den wir dank einer grosszügigen Spende finanzieren konnten, bereiteten wir unseren Sprösslingen eine besondere Freude. Alle Kinder ab dem Jahrgang 2007 durften an einem Samstag anfangs Juli mit dem ganzen Krippenteam ins Madrisaland nach Klosters reisen. Dies war für alle ein wunderbares Erlebnis, ein Tag zum Strahlen, Freude-Teilen und Ungestört-Sein.

Am 31. Juli nahmen wir am traditionellen Dorffest in Samedan teil. Ein Schminkeam verzauberte die Kinder in eine Fantasiewelt, während nebenan eifrig nach Päckli geangelt und Glücksspiele mit dem Ball erprobt wurden. Die heitere Stimmung und die grosse Akzeptanz, die wir im Dorf immer wieder erfahren dürfen, motivieren uns, auch dieses Jahr einen tollen Beitrag vorzubereiten.

2012 war ein vielseitiges Jahr. Diverse Gruppenprojekte mit speziellen Themen standen auf dem Programm: Bauernhof, Weltreise, Wald, Spiel und Spass, Fahrzeuge. Ebenso wichtig waren die täglichen, erlebnisreichen Spaziergänge, die Turnhallenbesuche und die regelmässigen Ausflüge in die Bibliothek. Viele Projekte wurden von unseren fleissigen und engagierten Lernenden geplant und

umgesetzt. Ihnen möchte ich an dieser Stelle für ihr Herzblut und ihre unendlich vielen Ideen ein herzliches Dankeschön aussprechen.

Abschiede sind nie leicht, doch im letzten Sommer hinterliess Francesca Zala eine besonders grosse Lücke in unserem Team. Während fünf Jahren prägte sie mit ihrem engagierten Einsatz die Gruppe Schmetterlinge. Sie beeinflusste die pädagogische Qualität in der Chüralla nachhaltig. Nun ist sie selbst Mutter geworden, und wir wünschen ihr und ihrer Familie alles Gute. Nach zwei Jahren Praktikum und drei Jahren Ausbildungszeit verliess uns Nadine Candrea und nach einem Jahr Praktikum Marina Gaudenzi, um sich neuen Herausforderungen zu stellen. Auch ihnen wünschen wir auf ihrem beruflichen und privaten Lebensweg viel Glück und Erfolg.

Im Juli durften wir Anna Perfler und Sandra Erne als neue Mitarbeiterinnen bei den Schmetterlingen begrüßen. Ab August ergänzten Manuela Schläpfer und Sina Schröthenthaler das Team bei den Raupen. Alle vier haben sich sehr schnell in der Chüralla eingearbeitet. Wir erleben ihre Unterstützung als grosse Bereicherung.

Ich schaue mit Freude und Stolz auf unsere pädagogische Arbeit zurück. Ich bin überzeugt, dass es den Kindern sehr zu Gute kommt, wenn in Krippen gut ausgebildetes Personal arbeitet, welches Freude und Verständnis zeigt für die jungen Menschen, die in ein paar Jahren unsere Gesellschaft als Erwachsene mitgestalten und prägen.

*Susanne Woecke, Leiterin der Kinderkrippe Chüralla*

Wenn Kinder Freundschaft schliessen, dann tun es zumeist auch die Eltern. Die Kinder hatten schon lange in der Krippe eine tiefe Verbundenheit entwickelt, während die Mütter noch etwas Zeit brauchten. Beim Holen und Bringen der Kleinen lief „man“ sich über den Weg. Zu Beginn ein kurzes „Hallo“ und „Ciao“, bis sich irgendwann ein Gespräch entwickelte und wir uns einfach sympathisch fanden. Die Treffen kamen auch in der Freizeit zustande und wir fingen an, unsere Kinder gegenseitig „auszutauschen“. Auf diese Weise konnten wir uns, ohne Grosseltern oder Verwandte im Engadin, ab und zu ein wenig Freizeit verschaffen. So sind am Schluss aus zwei Einzelkindern beinahe „Geschwister“ geworden! So häufig haben sich Alessandro und Livia in den vergangenen Jahren gesehen. Vielen Dank KiBE!

Claudia Visinoni mit Alessandro  
und Elena Jaeger mit Livia



## Bericht der Kinderkrippe Muntanella

**Wir dürfen auf ein ereignisreiches Krippenjahr 2012 mit vielen schönen Momenten zurückblicken. Während des ganzen Jahres gab es für die kleinen und grossen Kinder verschiedene Projekte und Aktivitäten, welche oft von unseren Lernenden mit viel Engagement vorbereitet wurden. Ein anregendes Umfeld, Geborgenheit und Fürsorge, klare Regeln und Grenzen und nicht zuletzt Freundschaften sind für die Kinder enorm wichtig.**

Anfangs Jahr beschlossen wir, unsere Krippe weiter zu vergrössern, und eröffneten im März in einem Nebenraum unserer Krippe die „Räubergruppe“. Seither betreut dort an vier Nachmittagen pro Woche die diplomierte Sport- und Deutschlehrerin Martina Sklenarova maximal sechs Kindergartenkinder.

Im Juni startete Claudia Mazenauer, unsere Lernende im dritten Ausbildungsjahr, mit dem Thema «Aktivitäten mit Ein- bis Zweijährigen». Die Kinder bekamen dabei die Gelegenheit, auf Entdeckungsreise zu gehen, miteinander zu spielen und sich zu bewegen. In der ersten Woche gestaltete Claudia einen Raum mit diversen Materialien. Sie benutzte dafür Bälle, gefärbten Reis, Holzklötze, Instrumente, Spiegel und Motorikschleifen. Die Kinder konnten die verschiedenen Objekte selber erforschen. In der darauffolgenden Woche baute sie den Raum in einen Bewegungsraum um. Hier konnten die Kinder hüpfen, klettern, rollen oder sich einfach frei bewegen. Als nächstes füllte Claudia ein Plansch Becken mit Schaum. In diesem durften die Kinder baden. Zum Abschluss des Projekts durften die Kinder ihre Hände und Füsse in Farbe tauchen und die mit Zeichnungspapier verkleidete Wand beklecksen.

Im Sommer befassten wir uns mit dem Thema «Planeten». Wir gestalteten unser Schlafzimmer dazu passend um und nahmen die Kinder auf eine Reise durch das Weltall mit.

Der Besuch des Samichlause anfangs Dezember sorgte für grosse Aufregung. Er wurde nämlich von zwei Schmutzlis und zwei Eseln begleitet. Die Kinder hörten gespannt zu, als er aus seinem grossen Buch vorlas. Stolz trugen sie ihm die gelernten Samichlauslieder und Sprüchli vor.

Auch im letzten Jahr gab es einige Veränderungen in unserem Team. Ende Januar verliess uns die Miterzieherin der Gruppe Dachs Geetha Kootummel, und Ende Juli mussten wir von Giovanna Platz Abschied nehmen. Giovanna Platz war während vier Jahren bei uns tätig, zuletzt als Gruppenleiterin der Gruppe Dachs. Wir liessen sie nicht gerne ziehen, verstanden aber ihren Wunsch, die Stelle als Kindergärtnerin an ihrem Wohnort im Puschlav anzunehmen. Anfangs August durften wir als ihre Nachfolgerin Julia Brenner willkommen heissen. Sie stammt aus dem Südtirol und absolvierte ihre Ausbildung zur Kindergärtnerin an der Universität Bozen. Ebenfalls anfangs August startete Julia Haizmann und anfangs November Laura Issler ihr Praktikumsjahr bei uns.

Meinem Team möchte ich für den engagierten Einsatz und die angenehme Zusammenarbeit sehr herzlich danken, der Geschäftsstelle für die tolle Unterstützung und den Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen und für die Wertschätzung unserer täglichen Arbeit!

*Brigit Ferrari, Leiterin der Kinderkrippe Muntanella*

**Dank des Kitaplatzes in der Randulina haben wir viele neue Bekanntschaften und Freundschaften mit Eltern und Kindern geschlossen. Wir sind sehr froh über die positiven Erfahrungen, die Laureen und ich dank der Randulina gemacht haben.  
Dank euch, dank der KiBE!**

Sandra Schindelar mit Laureen



## Bericht der Kinderkrippe Randulina

**Auch im Jahr 2012 wuchs die Randulina weiter. Ab Februar konnten wir 18 Krippenplätze besetzen, was intern für eine grosse Veränderung sorgte. Wir teilten die bestehende Kindergruppe in zwei Gruppen auf. Die Entscheidung, welche Kinder zu den Tschuettas und welche zu den Cicognas gehören sollten, fiel uns nicht leicht. Freundschaften wurden getrennt, und die Kinder mussten sich neu orientieren.**

Bin ich heute auch eine Tschuetta? Dies war am Anfang eine viel gehörte Frage. Die Kinder gewöhnten sich jedoch bald daran, nicht mehr alle zusammen zu sein und schlossen mit der Zeit neue Freundschaften.

Im Mai entschieden wir uns, den Krippenaltag in den Wald zu verlegen. Wir erlebten zwei äusserst spannende Wochen. Feuer machen und darauf kochen, klettern, Waldsofas bauen, Äste sammeln, Hütten bauen, Zwerge verstecken, Papa- und Mamabäume suchen, schaukeln, balancieren, Ameisen, Eichhörnchen und Spinnen beobachten, dies alles gehörte zu unserem Alltag. Die Natur kennenzulernen und zu respektieren, war für viele Kinder eine neue Erfahrung. Sie lernten, über Wurzeln zu springen, ohne zu stolpern. Sie spürten, dass der Waldboden am Morgen nass und dadurch rutschig sein kann. Sie bemerkten, dass es in der Nähe des Feuers warm ist und lernten damit umzugehen, wenn der Rauch in den Augen brannte. Sie lernten, die Tiere im Wald nicht zu ärgern, denn auch Ameisen können sich wehren. Von Sonnenschein und warmem Wetter bis hin zu Schnee, alles erlebten wir hautnah mit. Es war für die Kinder wie auch für die Erzieherinnen eine wundervolle Erfahrung.

Ende Juni verliess uns die Gruppenleiterin der Tschuettas, Marika Zahnd, nach knapp einjähriger Mitarbeit. Wir verabschiedeten uns von ihr mit einem gemütlichen Ausflug nach Marguns. Die Gondelfahrt war für die Kinder ein besonderes Erlebnis. Im Juli nahm Johanna Theiner ihre Tätigkeit in der Randulina auf. Johanna Theiner stammt aus Graun im Vinschgau. Sie lebte sich schnell bei uns ein und unterstützt uns tatkräftig und kompetent. Anfangs August begann die bisherige Praktikantin Tina Marugg bei uns die Lehre als Fachfrau Kinderbetreuung. Gleichzeitig konnten wir Elena Pola als unsere neue Praktikantin begrüßen.

Mitte September feierten wir mit den Kindern und den Eltern bei strahlendem Sonnenschein und milden Temperaturen unseren frisch gestalteten Garten. Mit einem Grillfest weihten wir den Spielplatz mit neuem Rasen, Sandhaufen und Kletterbaum sowie den neuen Gartentischen ein.

Die Weihnachtsgeschichte las uns Christina in der Kapelle San Bastiaan bei Kerzenschein vor der Krippe vor. Auf dem Heimweg machten wir spontan noch einen kurzen Halt vor der Kirche San Luzi. Die Orgel spielte und die Frau Pfarrerin bat uns einzutreten. Jedes Kind durfte eine Kerze anzünden und auf den Tisch stellen. Dies war ein rührender Augenblick.

Ich möchte allen herzlich danken, die im letzten Jahr dazu beitrugen, unseren Krippenalltag zu gestalten und zu verschönern, und all jenen, die uns in unserem Tun unterstützten.

*Manuela Felix, Leiterin der Kinderkrippe Randulina*





## Bericht der Leiterin Tagesfamilien

**Tagesfamilien sind ein wichtiges Angebot der familienergänzenden Kinderbetreuung. Sie engagieren sich in einem professionellen Rahmen für eine familiennahe und flexible Betreuung. In Ergänzung zu den Eltern fördern sie in ihrem Zuhause die gesunde Entwicklung der ihnen anvertrauten Kinder. Dieses Jahr betreuten 20 Tagesmütter 42 Kinder während insgesamt 7147 Stunden. Sechs Tagesmütter kamen neu dazu. Deren fünf verliessen uns leider im letzten Jahr.**

Die Beziehungen, die zwischen den Tagesfamilien, den betreuten Kindern und deren Eltern entstehen, sind für alle eine Bereicherung. Es entstehen zwischen den Familien oft dicke Freundschaften. Zudem können die regelmässigen Kontakte vielen Familien die Integration im Oberengadin erleichtern. Die äusserst vielseitige, verantwortungsvolle Aufgabe der Tagesmutter belohnt diese und ihre Familie mit neuen, wertvollen Erfahrungen. Einige Tagesmütter, die uns im letzten Jahr verlassen mussten, waren nach all den herzlichen Begegnungen etwas traurig, ihre Schützlinge nicht mehr regelmässig zu sehen. Für die Kinder bedeutet die Aufnahme in eine Tagesfamilie jeden Tag spielerisch viel Neues für das Leben zu erfahren und zu lernen. Der Einblick in eine andere Familie öffnet ihnen neue Aspekte der Zuneigung, Geborgenheit, Disziplin, Motivation und Selbstverantwortung.

Um den Kontakt unter den beteiligten Familien zu fördern, organisierten wir im vergangenen Jahr verschiedene Anlässe. An einem Samstag im April luden wir Eltern, Tageseltern und Kinder zu einem

Apéro in die Kinderkrippe Muntanella ein. Im September trafen wir uns im Restaurant Arena Promulins zu einem feinen Abendessen.

Nach den Vorgaben des Verbandes Tagesfamilien Schweiz ist für neue Tagesmütter der Besuch des dreitägigen Kurses „Grundbildung für Tageseltern“ obligatorisch. Im Weiteren sind drei Stunden Weiterbildung pro Jahr vorgeschrieben. Im letzten Jahr besuchten drei Tagesmütter den von der KJBE Chur organisierten Grundkurs. Ebenfalls drei Tagesmütter nahmen zudem an den ergänzenden Ausbildungsmodulen zu Kommunikation und Entwicklung des Kleinkindes teil. Eine Tagesmutter liess sich zusammen mit den Mitarbeitenden unserer Kinderkrippen an einem Workshop für textile Kunst mit Patricia Felder zu originellen Bastelarbeiten inspirieren. Erstmals führten wir im September einen Triple P Teen-Kurs für Eltern von Teenagern durch. Diese interessanten Abende leitete Frau Béatrice Ruef, lizenzierte Psychologin aus Trun. Für Eltern von Kleinkindern organisierten wir im November einen Triple P Kurs mit unserem geschätzten Kursleiter Gion Duno Simeon.

Auch dieses Jahr gilt unser herzlichster Dank den Tagesmüttern, die einen wichtigen Teil in der Betreuung und Begleitung der Kinder leisten. Den Eltern und Tageseltern danken wir für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

*Martina Parli-Matossi*

**Unsere Tochter Nuria besucht an vier Tagen pro Woche die Kinderkrippe Chüralla. Dort wird sie jederzeit professionell, aufmerksam und verantwortungsbewusst betreut. Im Wissen, dass sie gut aufgehoben ist, können wir ohne Sorgen unserer Arbeit nachgehen. Für Nuria ist es schön, dass sie in der Krippe viele Freundinnen und Freunde hat. Sie ist ein offenes, sehr kontaktfreudiges und fröhliches Mädchen.**

Francisco Rodrigues mit Nuria



# Bilanz per 31. Dezember 2012

in CHF

<b>Aktiven</b>	<b>31.12.2012</b>		<b>31.12.2011</b>		<b>Passiven</b>	<b>31.12.2012</b>		<b>31.12.2011</b>	
<b>Umlaufvermögen</b>					<b>Fremdkapital</b>				
<i>Flüssige Mittel</i>					<i>Kurzfristige Verbindlichkeiten</i>				
Kassen	851.30		1'123.50		Kreditoren	25'085.85		28'336.20	
Banken	203'613.65		145'398.90		Abgrenzung Sozialleistungen	- 8'976.50		13'056.05	
	<b>204'464.95</b>	<b>48,6%</b>	<b>146'522.40</b>	<b>26,9%</b>	Lohnauszahlungskonto	8'843.15		7'861.85	
<i>Forderungen</i>					Elterndepots	36'250.-		30'750.-	
Debitoren	41'820.30		34'442.65			<b>61'202.50</b>	<b>14,5%</b>	<b>80'004.10</b>	<b>14,7%</b>
Delkredere	- 2'000.-		- 6'400.-		<i>Langfristige Verbindlichkeiten</i>				
Verrechnungssteuer	71.70		64.70		Darlehen Stiftung für das Kind im Oberengadin	50'000.-		100'000.-	
	<b>39'892.-</b>	<b>9,5%</b>	<b>28'107.35</b>	<b>5,2%</b>		<b>50'000.-</b>	<b>11,9%</b>	<b>100'000.-</b>	<b>18,4%</b>
<i>Aktive Rechnungsabgrenzungen</i>					<i>Passive Rechnungsabgrenzungen</i>				
Transitorische Aktiven	11'700.-		60'000.-		Transitorische Passiven	10'500.-		66'250.-	
	<b>11'700.-</b>	<b>2,8%</b>	<b>60'000.-</b>	<b>11,0%</b>		<b>10'500.-</b>	<b>2,5%</b>	<b>66'250.-</b>	<b>12,2%</b>
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>256'056.95</b>	<b>60,8%</b>	<b>234'629.75</b>	<b>43,1%</b>	<b>Kurzfristige Rückstellungen</b>				
<b>Anlagevermögen</b>					Allgemeine Rückstellung	180'000.-		180'000.-	
<i>Mobilien und Einrichtungen</i>						<b>180'000.-</b>	<b>42,7%</b>	<b>180'000.-</b>	<b>33,0%</b>
Verwaltung	1.-		1.-		<b>Total Fremdkapital</b>	<b>301'702.50</b>	<b>71,7%</b>	<b>426'254.10</b>	<b>78,3%</b>
Chüralla	203'074.-		203'074.-		<b>Eigenkapital</b>				
Muntanella	221'121.70		221'121.70		Eigenkapital	118'375.65		95'868.75	
Randulina	81'765.75		81'765.75		Ergebnis	978.80		22'506.90	
Wertberichtigung	- 340'962.45		- 195'962.45		<b>Total Eigenkapital</b>	<b>119'354.45</b>	<b>28,3%</b>	<b>118'375.65</b>	<b>21,7%</b>
	<b>165'000.-</b>	<b>39,2%</b>	<b>310'000.-</b>	<b>56,9%</b>	<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>421'056.95</b>	<b>100,0%</b>	<b>544'629.75</b>	<b>100,0%</b>
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>165'000.-</b>	<b>39,2%</b>	<b>310'000.-</b>	<b>56,9%</b>					
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>421'056.95</b>	<b>100%</b>	<b>544'629.75</b>	<b>100%</b>					

# Erfolgsrechnung 2012 und Budget 2013

in CHF

Aufwand	IST 2012	Budget 2012	IST 2011	Budget 2013
<b>Personalaufwand</b>				
Bruttolöhne	1'113'573.15	1'152'000.-	996'154.90	1'212'00.-
Sozialleistungen	134'953.30	137'500.-	120'374.10	149'500.-
Bildung	17'456.-	20'000.-	13'422.-	20'000.-
Übriger Personalaufwand	24'303.55	26'500.-	20'850.10	26'500.-
	<b>1'290'286.-</b>	<b>1'336'000.-</b>	<b>1'150'801.10</b>	<b>1'408'000.-</b>
<b>Sachaufwand</b>				
Mieten inkl. Nebenkosten	177'746.15	177'000.-	160'228.10	194'000.-
Unterhalt	84'833.55	31'000.-	87'671.60	33'000.-
Übriger Betriebsaufwand	139'222.15	157'000.-	163'207.60	149'500.-
	<b>401'801.85</b>	<b>365'000.-</b>	<b>411'107.30</b>	<b>376'500.-</b>
<b>Finanzaufwand</b>				
Finanzaufwand	3'222.20	3'000.-	2'125.80	2'000.-
	<b>3'222.20</b>	<b>3'000.-</b>	<b>2'125.80</b>	<b>2'000.-</b>
<b>Abschreibungen und Rückstellungen</b>				
Abschreibungen Mobilien und Einrichtungen	145'000.-	35'000.-	167'028.60	30'000.-
Allgemeine Rückstellung	.-	.-	.-	.-
	<b>145'000.-</b>	<b>35'000.-</b>	<b>167'028.60</b>	<b>30'000.-</b>
<b>Jabresergebnis</b>				
Jahresgewinn	978.80	1'100.-	22'506.90	100.-
	<b>978.80</b>	<b>1'100.-</b>	<b>22'506.90</b>	<b>100.-</b>
<b>Total Aufwand</b>	<b>1'841'288.85</b>	<b>1'740'100.-</b>	<b>1'753'569.70</b>	<b>1'816'600.-</b>

## Erfolgsrechnung 2012 und Budget 2013

in CHF

Ertrag	IST 2012	Budget 2012	IST 2011	Budget 2013
Mitgliederbeiträge	14'190.-	15'500.-	15'090.-	15'000.-
Elternbeiträge	947'334.85	924'400.-	846'343.80	1'019'900.-
Normbeiträge Kanton	348'253.20	320'000.-	331'567.70	336'000.-
Normbeiträge Gemeinden	348'253.20	320'000.-	331'567.70	336'000.-
Standortbeiträge Gemeinden	40'000.-	40'000.-	40'000.-	40'000.-
Solidaritätsbeiträge Gemeinden	36'102.-	36'000.-	35'782.-	36'000.-
Bundesbeiträge	84'056.50	70'000.-	130'369.50	20'000.-
Veranstaltungen	4'911.-	3'000.-	3'719.65	3'000.-
Finanzerträge	214.35	200.-	200.35	200.-
Spenden	17'087.40	10'000.-	17'835.20	10'000.-
Übrige Erträge	886.35	1'000.-	1'093.80	500.-
	<b>1'841'288.85</b>	<b>1'740'100.-</b>	<b>1'753'569.70</b>	<b>1'816'600.-</b>



Marino kam immer wieder aus der Krippe nach Hause und erzählte mir von seiner Bande. Die Bande, das sind seine Freunde, auf die er sich freut, wenn wir in den Ferien sind und die er vermisst, wenn sie krank sind. Auf meine Frage, ob denn seine Bande auch einen Namen habe, sagte Marino nach einiger Überlegung: „Ja, Mama, das ist doch klar, wir sind die O-Bande.“ Erklärend fügte er hinzu: „Unsere Namen hören alle mit O auf.“ Seit Kurzem geht nun auch Diego, Marinos kleiner Bruder, in die Muntanella, und er gehört auch bereits zur O-Bande; nicht nur, weil sein Name mit O endet, sondern einfach, weil die Jungs tolle Kerle sind. Sie haben Diego ins Herz geschlossen, spielen mit ihm und haben ihn einfach gern. Und Diego hat sie gern. Er strahlt übers ganze Gesicht, wenn er einen der Jungs von der O-Bande sieht.

Corinna Ravo mit Marino und Diego

## Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der KiBE Kinderbetreuung Engadin für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vereinsvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsäch-

lich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

*Die Revisoren  
Fritz Nyffenegger, Fabrizio Zala*





# DANK

**Für die zahlreichen Spenden, die wir im vergangenen Jahr von Freunden, Eltern, Mitgliedern, Arbeitgebern, Vereinen, Kirchgemeinden und Gemeinden entgegennehmen durften, danken wir herzlich. Besten Dank für die grosse Solidarität mit den Kindern und den jungen Familien im Oberengadin und für das Vertrauen in die KiBE!**

Aebi Marcel, St. Moritz  
Ambassador Club Engadin  
Arquint Romedi, Chapella  
Auto Pfister AG, Samedan  
Badraun Christian, Samedan  
Banca Raiffeisen Engiadina Val Müstair,  
Scuol  
Baumann Peter, Champfèr  
Blumenthal Baumann Carla, Champfèr  
Buck Zita und Ernst, Zürich  
Bridge Club Engiadina  
Caviezel Sandra, Samedan  
Credit Suisse AG, Zürich  
Dani Matter Weine, Samedan  
Deep AG, Chur  
Degiacomi Silvia, St. Moritz  
Del Negro Esther, Zuoz  
Denoth Silvia und Heinrich, Pontresina  
Die Mobilair Versicherungen und  
Vorsorge, St. Moritz  
Dr. Bientreu Rolf, St. Moritz  
Dr. Blanchard Jean-René, Küsnacht  
Dr. Huber Peter, Samedan  
Dr. Urfer Anita und Adrian, Champfèr

Dres. Grünenfelder Carmen und Andi,  
Samedan  
Ehrat Ariane, Tourismusorganisation  
Engadin St. Moritz  
Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde  
Pontresina  
Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde  
St. Moritz  
Faller Fränzi und Thomas, Samedan  
Gammeter Druck und Verlag AG,  
St. Moritz  
Gebrüder Pfister AG, Samedan  
Gemeinde Bever  
Gemeinde Celerina  
Gemeinde La Punt Chamues-ch  
Gemeinde Madulain  
Gemeinde Pontresina  
Gemeinde Samedan  
Gemeinde S-chanf  
Gemeinde Sils/Segl i.E.  
Gemeinde Silvaplana  
Gemeinde St. Moritz  
Gemeinde Zuoz  
Gemeinnütziger Frauenverein, Samedan

Giuriani Claudio, Samedan  
Golf Engadin St. Moritz AG  
Graubündner Kantonalbank, Samedan  
Graubündner Kantonalbank, St. Moritz  
G. Testa AG, St. Moritz  
Guidon Giachem und Christina, Bever  
Hauser Marinda und Markus, St. Moritz  
Hinzer Architektur und Baumanagement,  
Champfèr  
Hotel Badrutt's Palace, St. Moritz  
Hotel Corvatsch, St. Moritz  
Hotel Hauser, St. Moritz  
Hotel Kulm, St. Moritz  
Hotel Laudinella, St. Moritz  
Hotel Schweizerhof, St. Moritz  
Hotel Soldanella, St. Moritz  
JCI Junior Chamber International Engadin  
Kanton Graubünden  
Katholische Kirchgemeinde Celerina  
Katholische Kirchgemeinde Pontresina  
Katholische Kirchgemeinde  
St. Moritz-Sils-Silvaplana-Maloja  
Kiwanis Club St. Moritz Oberengadin  
Kreisamt Oberengadin, Samedan

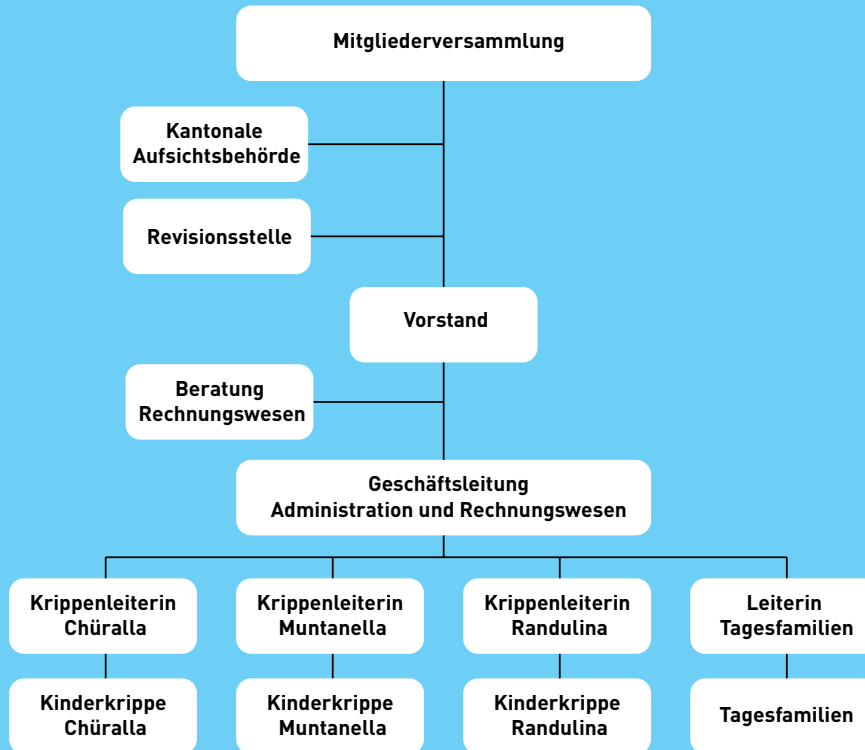
Lions Club Oberengadin  
 Lions Club St. Moritz  
 Lyceum Alpinum Zuoz AG, Zuoz  
 Martin Fischer AG, St. Moritz  
 Maier Marcella, St. Moritz  
 Meister Gerhard, Samedan  
 Nyffenegger Fritz, St. Moritz  
 Ostlender Leila und Carlo, Samedan  
 Palombo AG, St. Moritz  
 Paul Koller AG, St. Moritz  
 Perl Annemarie und Simon, Pontresina  
 Peter David, St. Moritz  
 Pfäffli Gärtnerei Landschaftspflege,  
 St. Moritz  
 Pomatti AG, St. Moritz  
 Pozzi Verena und Angelo, Samedan  
 Pro Juventute Oberengadin  
 Ramseier Corinne, St. Moritz  
 RBT AG, St. Moritz  
 Reusser Barbara, Aarau  
 Robustelli Margrit und Fredy, St. Moritz  
 Romizi-Reiser Susanne, St. Moritz  
 Rotary Club St. Moritz  
 Samariterverein Samedan

Scherer Martin, St. Moritz  
 Schmid Gian-Reto und Beatrice, Samedan  
 Seibert Tanja und Harald, Pontresina  
 Sils Tourismus, Sils/Segl i.E.  
 Soroptimist International Oberengadin  
 Spotwerbung, St. Moritz  
 Spital Oberengadin, Samedan  
 Stiftung für das Kind im Oberengadin,  
 Samedan  
 Tourismusorganisation Engadin St. Moritz  
 Urban Scherer Yvonne, St. Moritz  
 Weida Michèle und Jochen, Silvaplana  
 White Charles, Los Gatos, California  
 Wyss Paul, Bever  
 Zangger Emilia und Ramon, Samedan  
 Zala Fabrizio, Pontresina  
 Zehnder Lisbeth und Rolf, St. Moritz



# Organigramm

per 31. Dezember 2012



## Vorstand und Team 2012

### Vorstand

Martin Reisinger, Präsident  
Roman Grossrieder, Vizepräsident  
Alice Bisaz  
Sabine Fischer  
Andrea Greuter  
Jeanette Hinzer (bis 24. April)  
Riccardo Ravo (ab 24. April)  
Brigitt Summermatter (ab 24. April)  
Ursula Wyss (bis 24. April)

### Geschäftsstelle

Regula Degiacomi, Geschäftsleiterin  
Martina Parli-Matossi,  
Leiterin Tagesfamilien

### Kinderkrippe Chüralla

Susanne Woecke, Krippenleiterin  
Francesca Zala, stv. Krippenleiterin  
und Gruppenleiterin (bis 30. September)  
Gabriela Fröse, stv. Krippenleiterin  
und Miterzieherin  
Pascale Layaa-Laulhé, Gruppenleiterin  
Tania Semadeni, Gruppenleiterin  
Anna Perfler, Miterzieherin (ab 1. August)  
Natalina Robustelli, Romanischlehrerin  
Seraina Wäspi-Flütsch, Köchin  
Nadine Candreia, Lernende (bis 31. Juli)

Nadja Clavuot, Lernende  
 Nicole Heis, Lernende  
 Kristin Ladewig, Lernende (ab 1. August)  
 Manuela Schläpfer, Lernende (ab 1. August)  
 Marina Gaudenzi, Praktikantin (bis 31. Juli)  
 Ursina Hotz, Praktikantin (bis 30. Juni)  
 Kristin Ladewig, Praktikantin (bis 31. Juli)  
 Sina Schröttenthaler,  
 Praktikantin (ab 1. August)  
 René Woecke, Hauswart

### **Kinderkrippe Muntanella**

Brigit Ferrari, Krippenleiterin  
 Giovanna Platz, stv. Krippenleiterin  
 und Gruppenleiterin (bis 31. Juli)  
 Tanja Theiner, stv. Krippenleiterin  
 und Gruppenleiterin  
 Geetha Koottummel,  
 Miterzieherin (bis 30. April)  
 Emanuela Pinto, Miterzieherin  
 Barbara Wachter, Miterzieherin  
 (ab 1. August bis 30. November)  
 Waltraud Poltera, Köchin  
 Claudia Mazenauer, Lernende  
 Annalisa Pedroni, Lernende  
 Mattea Schmid, Lernende  
 Julia Haizmann, Praktikantin (ab 1. August)  
 Laura Issler, Praktikantin (ab 1. November)  
 Simona Passini, Praktikantin (bis 30. August)  
 Jonas Zihlmann,  
 Zivildienstleistender (bis 6. April)  
 Rosmarie Godly, Aushilfe (bis 30. November)  
 Corina Papini, Aushilfe  
 René Woecke, Hauswart

### **Kinderkrippe Randulina**

Manuela Felix, Krippenleiterin  
 Christina Böck, stv. Krippenleiterin  
 und Gruppenleiterin  
 Johanna Theiner,  
 Gruppenleiterin (ab 23. Juli)  
 Marika Zahnd, Gruppenleiterin (bis 31. Juli)  
 Franziska Gossner, Miterzieherin  
 Tina Marugg, Lernende (ab 1. August)  
 Silvana Toutsch, Lernende  
 Tina Marugg, Praktikantin (bis 31. Juli)  
 Elena Pola, Praktikantin (ab 1. August)  
 Patrick Brand,  
 Zivildienstleistender (ab 29. Oktober)

### **Tagesfamilien**

Regine Ambauen, St. Moritz  
 Bettina Baumann, Samedan  
 Beate Blocks Rott, Bever (bis 31. Mai)  
 Monika Bürgi, Samedan  
 Alexandra Cadosi, Sils-Maria  
 Cornelia Camichel, Zuoz  
 (1. Juni bis 31. August)  
 Michela Crameri, St. Moritz  
 Silvia Florineth, S-chanf  
 Wilma Geissbühler, Samedan  
 Nicole Gerwig, Samedan (ab 1. Dezember)  
 Monika Gruber, Celerina  
 Miranda Grunder, Pontresina (bis 31. Juli)  
 Nadja Jayamane, Pontresina  
 Annemarie Köhler, Celerina  
 Karin Pinchera, Zuoz  
 (25. Mai bis 31. August)  
 Barbara Prevosti, La Punt (ab 1. April)

Verena Scheidegger, Bever  
 (1. Juni bis 13. Juli)  
 Brigitta Stöckl, Samedan  
 Nicole Teutsch, Samedan (ab 1. Juni)  
 Seraina Wäspi-Flütsch, Samedan

### **Beratung Rechnungswesen**

RBT AG, St. Moritz  
 Enrico Joos, Sandra Schmidt

### **Rechnungsrevisoren**

Fritz Nyffenegger, St. Moritz  
 Fabrizio Zala, Pontresina

### **Aufsichtsbehörde**

Kantonales Sozialamt Graubünden



### **KiBE Kinderbetreuung Engadin**

Vermittlungs- und Geschäftsstelle  
Quadratscha 1, Postfach 6  
7503 Samedan  
Telefon 081 850 07 60  
Fax 081 850 07 61  
info@kibe.org  
www.kibe.org

### **Kinderkrippe Chüralla**

Sper l'En 12  
7503 Samedan  
Telefon 081 852 11 85  
chueralla@kibe.org  
www.kibe.org

### **Kinderkrippe Muntanella**

Via Salet 15  
7500 St. Moritz  
Telefon 081 832 28 43  
muntanella@kibe.org  
www.kibe.org

### **Kinderkrippe Randulina**

Mareg 203  
7524 Zuoz  
Telefon 081 850 13 42  
randulina@kibe.org  
www.kibe.org

### **KiBE Tagesfamilienvermittlung**

Vermittlungs- und Geschäftsstelle  
Quadratscha 1, Postfach 6  
7503 Samedan  
Telefon 081 850 07 60  
Fax 081 850 07 61  
tagesfamilien@kibe.org  
www.kibe.org

### **Bankverbindung**

Graubündner Kantonalbank  
IBAN CH90 0077 4410 1846 7600 1

Mitglied des Verbandes  
Kindertagesstätten Schweiz KITAS

Mitglied des Verbandes  
Tagesfamilien Schweiz SVT

Mitglied des Fachverbandes  
Kinderbetreuung Graubünden

## Impressum

### **Herausgeberin**

KiBE Kinderbetreuung Engadin

### **Redaktion**

Regula Degiacomi, St. Moritz

### **Fotos und Gestaltung**

Tati's Design Keller AG, St. Moritz

### **Druck**

Gammeter Druck AG, St. Moritz

**Die Druckkosten werden mit einem Betrag von CHF 500.– von der Graubündner Kantonalbank sowie mit CHF 500.– von der Firma Gammeter Druck AG, St. Moritz mitfinanziert.**



Die Druckerei der Engadiner.



**Graubündner**  
**Kantonalbank**



„Keine Strasse ist lang mit einem Freund an deiner Seite.“  
aus Japan